Jahresbericht 2016

Crescenda

Wir heissen Menschen willkommen.

Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua

Das Kursangebot von Crescenda ist eduQua-zertifiziert. Das eduQua-Zertifikat steht für Qualität, Transparenz und Vergleichbarkeit in der Weiterbildung.

Es zeichnet eine gute Weiterbildungsinstitution aus, trägt dazu bei, die Qualität der Weiterbildungsinstitutionen zu sichern und zu entwickeln und schafft mehr Transparenz für Konsumentinnen und Konsumenten.

Crescenda wurde 2007 mit dem Schweizer Integrationspreis ausgezeichnet.

Allgemeine Informationen
Crescenda
Bundesstrasse 5
CH 4054 Basel

Tel. +41 61 271 62 62
Fax +41 61 271 63 63

kontakt@crescenda.ch
www.crescenda.ch

Raumvermietung
Crescenda
Esperanza Ripoll
Tel. +41 61 271 62 62
raumvermietung@crescenda.ch

Bistrot
Crescenda
Sandra Arvanitis
Tel. +41 61 271 84 84
bistrot@crescenda.ch

Gestaltung Ute Drewes, Basel
Titelbild Joselane, Meaza und Yoko im Bistrot Crescenda. Das Titelbild entstand im Rahmen einer künstlerischen Portfolioarbeit von Natalija Hermann, die das Bistrot-Team einige Tage lang fotografisch begleitete.

Fotos u.a. FOTO-MIMMO BASEL, Natalija Hermann, Francin Peeters , Romeo Polcan, Hans Sommer und Mitarbeitende von Crescenda
Druck Steudler Press AG, Basel

«In all diesen über 30 Jahren in der Schweiz fühlte ich mich selten so willkommen wie hier.»

Anonym, nach einem Tag bei Crescenda.

Buchpublikation: Das Crescenda Modell

Die Buchpublikation *das Crescenda Modell* ist die erste umfassende Diskussion zum Thema **«female migrant entrepreneurship»** und schliesst damit eine Lücke auf dem deutschsprachigen Buchmarkt. Das Buch zeigt die vielfältigen Möglichkeiten, welche Migrantinnen dank ihres grossen Potentials als selbstständige Unternehmerinnen ergreifen können.

Das Crescenda Modell enthält viele Portraits von Crescenda-Unternehmerinnen, welche einen umfassenden Einblick in deren Werdegänge und Erfolge erlauben. Auch finden sich in der Publikation zahlreiche Gastbeiträge von Eva Maria Belser, Irena Brežná, Gerhard Hütter, Rebekka Ehret, Ganga Jey Aratnam und vielen mehr.

Erhältlich ist das Werk online unter **www.ruefferundrub.ch** oder in der **Villa Crescenda** an der **Bundesstrasse 5 in Basel,** sowie in allen Bücherhandlungen der Deutschschweiz, für nur CHF 44.–.

Inhaltsverzeichnis

2	Grusswort der Präsidentin
4	Tätigkeitsbericht 2016
14	Wer Crescenda 2016 unterstützte
16	Revisionsbericht/Jahresrechnung 2016
21	Weitere Zahlen und Fakten zu Crescendas Wirkung
23	Wer hinter Crescenda steht
25	Fachbeirat
26	Kursabsolventinnen 2016 und ihre Präsentationen
26	Herkunft der Absolventinnen
27	Alumnae-Vereinigung
28	Interviews mit zwei Absolventinnen
32	Bistrot Crescenda
34	Raumvermietung
letzte	Ausblick 2017 – Wichtige Daten

Crescenda ist das erste schweizerische Gründungszentrum für Kleinstunternehmen von Migrantinnen und ist eingebettet im offiziellen Leitbild zur Integrationspolitik des Kantons Basel-Stadt.

Meilensteine Crescenda

2004	Gründung Crescenda Gründungszentrum für Migrantinnen
2005	Pilotkurs
2007	Schweizer Integrationspreis
2008	eduQua-Zertifizierung
2008	Bezug eigener Räumlichkeiten
2009	5-Jahres Jubiläum
2010	Finalistin des ENTERPRIZE der Stiftung Enterprise
2013	Erste Durchführung des Gastronomie-Gründungskurses
2014	Jubiläumsfeier 10 Jahre Crescenda Fachbuchpublikation: «Das Crescenda Modell. Migrantinnen als Unternehmerinnen»
2015	Gründung des Fachbeirats Crescenda
2016	Eröffnung Gartenpavillon des Bistrot Crescenda

Grusswort der Präsidentin

In den letzten Jahren durfte ich für das IKRK verschiedentlich Flüchtlingslager (Libanon, Jordanien und Griechenland) besuchen. Etwas war für mich augenfällig: Mit welch' dürftigen Mitteln und wie schnell sogenannte Kleinstunternehmen aufgebaut wurden. So etwa Restaurationsbetriebe, «Tante Emma»-Läden, Coiffeur-Shops und vieles weitere mehr.

Offenkundig scheint es so etwas wie ein Urbedürfnis zu sein, aktiv zu sein, Individuelles zu gestalten und sich und seine Ressourcen in eine Gemeinschaft einzubringen und hierdurch an ihr zu partizipieren. Nichts anderes will Crescenda: nämlich die Ressourcen der Migrantinnen, ihre Fähigkeiten und Ressourcen dahingehend zu unterstützen, dass sie eigenständig und nachhaltig an der hiesigen Gesellschaft teilhaben können und solchermassen auch auf für sie fremdem Boden wachsen können – zu ihrem und zu unserem Wohle.

Es ist mir einmal mehr ein grosses Anliegen, persönlich wie im Namen des Vorstands, den zahlreichen Menschen, Organisationen und Institutionen zu danken, die ermöglichten, dass Crescenda auch im vergangenen Jahr erfolgreich wirken konnte, so insbesondere:

– der Kapitänin Sofia Rey und ihrer Stellvertretung Eveline Keller für das umsichtige Steuern des Schiffs *Crescenda*.

– den Mitarbeitenden und externen Fachpersonen, die das Wachstum der Kursteilnehmerinnen, der Absolventinnen und Jungunternehmerinnen sowie der Organisation Crescenda mit Herzblut und Fachkompetenz begleiten und unterstützen.

– den Absolventinnen von Crescenda, die bei internen Anlässen jeweils unkompliziert mitwirken und mit ihren Feedbacks die Weiterentwicklung des Gründungszentrums wesentlich mitprägen.

– den Kunden und Kundinnen des Bistrots und der Villa Crescenda, die solchermassen ermöglichen, dass wir unseren Kursteilnehmerinnen ergänzend zu unserem bestehendem Angebot Arbeitsplätze anbieten können.

– und last but not least den vielen Mitgliedern, Gönnerinnen und Gönnern, Stiftungen, Behörden und Privatpersonen, die Crescenda ihr Vertrauen schenken und mit ihrer finanziellen Unterstützung überhaupt erst ermöglichen.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, welchen zahlreichen Herausforderungen Crescenda sich im vergangenen Jahr gestellt hat. Die Aufgaben im neuen Jahr sind nicht minder. So interessieren sich zunehmend Frauen für unsere Kurse, die erst vor wenigen Monaten/Jahren als Flüchtlinge in die Schweiz gelangten. Ein Ausbau und eine punktuelle Anpassung unseres Angebots sind also angesagt!

Nur mit Ihnen zusammen werden wir diese Herausforderungen 2017 wieder meistern: Ihr Interesse, Ihre wohlwollende Begleitung und Unterstützung sind wesentlich für ein weiterhin erfolgreiches Wirken von Crescenda. Hierfür danke ich Ihnen bereits heute sehr herzlich.

Dr. iur. HSG Béatrice Speiser
Präsidentin

Basel, im Mai 2017

Das Jahr 2016 stand durch den Umbau der alten Gartenremise zu einem Gartenpavillon mit erhöhter Bewirtungskapazität unter dem Stern der Neugestaltung. Gleichzeitig wird damit aber auch die Konsolidierung unseres bereits bestehenden Angebots gerade im gastronomischen Bereich gefördert, zumal das Bistrot Crescenda seit 2013 mit der Lancierung des Gastronomiekurses stärker in die eduQua-zertifizierten Bildungsangebote von Crescenda eingebunden wird. Auf interner Ebene konnten die 2015 gelegten neuen Leitungsstrukturen gefestigt werden und ermöglichten somit 2016 einen soliden und fruchtbaren Boden für neues Wachstum zugunsten der Migrantinnen.

Start in das Crescenda Kursjahr 2016

Das Kursjahr bei Crescenda entspricht einem Kalenderjahr. Es beginnt mit zahlreichen Informationsgesprächen, um interessierten Migrantinnen unsere Angebote zu erläutern und die Möglichkeit für Fragen zu bieten. Zeitgleich findet der erste von zwei jährlichen Dozierendentagen statt, an welchem die Abläufe des anlaufenden Kursjahres durch die Evaluation des Vorjahres weiter optimiert werden und somit der Qualitätssicherung dient.

Nach der Informationsphase beginnen die Erstgespräche, zu welchen potentielle Kursteilnehmerinnen zu einer Situationsbesprechung und Bedürfnisanalyse eingeladen werden. Daraufhin beginnt der Aufnahmeprozess und so starteten Ende Februar bis Anfang April zwei inhaltlich identische Standortbestimmungskurse mit insgesamt 19 Teilnehmerinnen aus den unterschiedlichsten Ländern.

Im Anschluss an die Standortbestimmungskurse findet der zweite Dozierendentag im Crescenda-Jahr statt, welcher dem Assessment gewidmet ist und an welchem die weiteren Schritte jeder Anwärterin besprochen werden.

Gründungs- und Gastronomiekurse

Insgesamt 16 Migrantinnen wagten Ende April 2016 bei Crescenda den ersten Schritt in ein ökonomisch nachhaltiges und selbstbestimmtes Leben. Die beiden Kurse, der Gründungs- und der Gastronomiekurs, waren mit Kursteilnehmerinnen aus Polen,

dem Kosovo, Thailand, Deutschland, Brasilien, Italien, Venezuela, Eritrea, Mazedonien, den USA, Afghanistan, Kolumbien und Mexiko besetzt! Sieben Migrantinnen starteten dabei mit dem Gründungskurs, drei mit dem Gastronomiekurs und sechs besuchten gleich beide Kurse. Zusätzlich zum regulären Kursangebot finden ganzjährlich Zusatzkurse statt, die optional besucht werden können. So zum Beispiel führt unsere Alumna Béatrice Duc Computerkurse durch und 2016 zum letzten Mal ergänzende Praxistrainings, die 2017 neu aufgegleist werden. Die Kabarettistin Sibylle Birkenmeier coacht die angehenden Unternehmerinnen und Gastronomiekursteilnehmerinnen im Hinblick auf den Präsentationsabend in Bühnenpräsenz und qua Selbstmarketing in Auftrittskompetenz.

Absoluter Höhepunkt im Crescenda-Kursjahr ist der Präsentationsabend: Nach einem Jahr intensiver Weiterbildung präsentierten unsere Kursteilnehmerinnen am 25. November 2016 ihre Unternehmen und ihre individuellen Entwicklungen hin zum Arbeitsmarkt. 2016 erhielten 12 Migrantinnen aus Polen, Thailand, Deutschland, Brasilien, Venezuela, Eritrea, Kolumbien, Mazedonien und Afghanistan ein eduQua-qualifiziertes Crescenda-Diplom. Vier Kursteilnehmerinnen haben den Kurs aus diversen Gründen (noch) nicht abgeschlossen. Beim anschliessenden Apéro hatten die Gäste die Möglichkeit, sich von den Köstlichkeiten, handgefertigten Produkten und Dienstleistungen der Absolventinnen überzeugen zu lassen.

Gastronomisches Lernatelier und Umbau der Gartenremise zu einem Gartenpavillon

Zeitgleich mit dem Start des Gründungs- und des Gastronomiekurses 2016 nahmen wir den geplanten Umbau der alten Gartenremise in Angriff. Um das Potential des Innenhofs voll auszuschöpfen, wurde 2016 die Remise zu einem Pavillon umgebaut, der mehr Bewirtungskapazität bietet und auch Unwägbarkeiten wie meteorologische Launen besser abfangen kann. Mit zusätzlichen Aufträgen, die der Umbau mit sich bringt, ist es Crescenda möglich, noch mehr Migrantinnen die Chance zu bieten, ihr Fremdsein als Kapital zu nutzen und auf diese Weise die unmittelbare, nachhaltige, soziale und berufliche Integrati-

on der Migrantinnen anzustreben. Zugleich ermöglicht das Bistrot Crescenda die Generierung eigener Mittel, die untrennbar mit der Sicherstellung unseres Kursangebotes zusammenhängen. Der Lehrbetrieb im Bistrot als integrierender Bestandteil des Gastronomiekurses[1] ist wie das Gründungszentrum selbst dem Potentialansatz verpflichtet. Das Team erlernt die Regeln der Schweizer Gastronomie (Gesetze, die hier geltenden betriebswirtschaftlichen Spielregeln, Erwartungen hiesiger KonsumentInnen, Kommunikation mit den Gästen etc.), um alsdann das Wissen und den reichen Erfahrungsschatz mit Erfolg selbständig einsetzen zu können. Unsere Erfahrungen zeigen, dass die Frauen dabei nicht nur fachspezifisches Wissen erwerben, sondern durch den täglichen Kundenkontakt sowie durch die Arbeit im Team ihre Deutschkenntnisse verbessern und an Selbstvertrauen gewinnen. Das gastronomische Lernatelier ermöglicht einerseits die (Arbeits-)Integration von Migrantinnen an sich und andererseits den verständnisvollen Umgang der Bevölkerung mit Frauen aus unterschiedlichsten Herkunftsländern und Kulturen. Der Gartenpavillon fungiert somit als Begegnungsplattform, welche den Dialog und den Austausch zwischen den unterschiedlichsten Bevölkerungsschichten mit den Migrantinnen fördert.

Die Umbauarbeiten unserer Remise zu einem Gartenpavillon mit Bistrotküche und Pergola fanden im Frühjahr 2016 planmässig statt und der Betrieb konnte im Sommer 2016 erfolgreich gestartet werden. Besonderer Dank gilt allen Personen, die das Projekt umgesetzt und unterstützt haben und den Handwerkerfirmen für entgegenkommende Offerten und ihren Einsatz. 2016 konnten wir uns zusätzlich grosszügiger Sachspenden erfreuen. Die schönen Sommerwochen konnten schliesslich durch die Termineinhaltung zur Fülle ausgenutzt werden, und wir dürfen zurückblicken auf viele schöne Feste, Apéros und Mittagessen in unserem Garten.

Ende August wurde die Eröffnung des Pavillons gebührend und im Beisein zahlreicher Gäste gefeiert. Die Erweiterung des gastronomischen Lernateliers seit Eröffnung des Gartenpavillons hat zu einer spürbaren Umsatzsteigerung des Restaurations-

[1] Ziel des Gastronomiekurses ist es, Migrantinnen die Möglichkeit zu geben einerseits in der hiesigen Gastronomie geschult zu werden und andererseits nach Abschluss Mitglied des gastronomischen Lernateliers zu werden.

«Ich finde Crescenda ist eine gute Adresse für Frauen, die in Not sind. Das Projekt bietet zwar keine Schlafmöglichkeit, aber wenn man hier ankommt, weiss man, dass die Welt noch nicht zu Ende ist. Es geht weiter, weil Crescenda allen eine Chance gibt.»
Chuenkamon (Thailand),
Kursabsolventin 2016 und Mitarbeiterin im Bistrot Crescenda

betriebes während der Sommermonate geführt, so dass im Juli und August 2016 vier zusätzliche Kursteilnehmerinnen aus Eritrea (2), Brasilien und Polen ihr Praktikum bei uns im Lernatelier Bistrot Crescenda beginnen konnten.

Beim alljährlichen Sommerfest von Crescenda trafen sich aktuelle Kursteilnehmerinnen, neue und alte Alumnae, Mitarbeitende und Freunde von Crescenda und genossen zum ersten Mal den neuen Gartenpavillon nach der offiziellen Eröffnung.

Kurserfolge und Unternehmensgründungen

Meaza Kefali Syum, Shadije Naipi und Limeat Gebrehiwet besuchten den Gastronomiekurs und unterstützen in einem Teilzeitpensum das Bistrot Crescenda, um weiterhin in der hiesigen Gastronomie geschult zu werden.

Dem Gastronomiekurs 2016 entsprangen weiter drei Projekte. Joselane Santos Huggler gründete mit «Tabuleiro Baiano» ein brasilianisches Catering, das seine Gäste mit spannenden Kreationen überrascht. Einmal pro Woche kocht Joselane weiterhin im Bistrot Crescenda und freut sich über Ihren Besuch.

Dass es in Basel keine anständigen frischen Bagels gibt, hat Vicki Kirn festgestellt und springt mit «Arbuckles Bagels, Brot und mehr» in diese Lücke. Ihre Bagels bereitet sie als Känguru-Mitglied bei Crescenda zu und vertreibt sie von da. Bestellungen werden von ihr liebend gerne in Empfang genommen.

Die Venezolanerin Laineth Baquero schloss den Crescendakurs 2016 noch ab, entschied sich aber sodann aus diversen Gründen, nach Chile auszuwandern und ihr Geschäft mit den neu erworbenen Kenntnissen bei Crescenda dort aufzubauen, wo der Tourismus stark am Wachsen ist.

Chuenkamon Schwendemann kehrte 2014 nach vielen Jahren in der Schweiz für ein Jahr in ihr Herkunftsland Thailand zurück und besuchte 2016, wieder zurück in der Schweiz, die Angebote des Gründungs- und Berufsbildungszentrums Crescenda. Mit «ApproachThai» ermöglicht sie interessierten Personen einen

Zugang zur thailändischen Sprache, Kultur und Literatur und erteilt Sprachunterricht à la carte.

Die Polin Agata Dymala verkauft über «Sabadingo» Antiquitäten, Schmuck und Dekor. In einem Buch aus Kindertagen begegnete sie einer Tante Arnika, die sich liebevoll um Kinder kümmerte. In Anlehnung an sie bietet Agata nun Kinderbetreuung als «Tante Arnika» an.

Spezialistin in Haarfragen ist Yordanos Yebio aus Eritrea. Sie wagte mit «Yordanos» den Schritt in die Selbständigkeit (siehe Interview S. 28) und zaubert nicht nur wunderbare Haarkreationen aus ihrer Heimat, sondern bietet auch Naturprodukte zur Pflege aller Haartypen an.

Das Schmucklabel «MQMORA Hand Crafted Jewelry» von Schmuckdesignerin Maria Camila Mora Dominguez besticht durch Individualität der Kreationen und der Verbindung von neuen und alten Stil- und Herstellungsrichtungen. Sie verkauft ihren selbst produzierten Schmuck in der Boutique Antoinette in Basel und ist mit ihrem Schmucklabel an diversen Messen und Markständen vertreten.

Die zwei Mexikanerinnen Martha Trasviña und Ximena Amador haben mit dem Aufbau eines online Marktplatzes für regionale und nachhaltige Produkte begonnen: Das Ziel von «xicama urban market» wird es sein, Kleinproduzenten aus der Region eine Plattform zu bieten.

Ausführliche Kontaktangaben finden Sie auf S. 26 unter «Kursabsolventinnen 2016 und ihre Präsentationen».

Ergänzungen zum Kursangebot

Das so genannte Känguru-Konzept ermöglicht den Gastrokursabsolventinnen unsere Gastronomieküche für Caterings und Kochkurse zu mieten. Das Känguru fungiert insofern als Sinnbild dafür, dass die Frauen noch weiter von der Nestwärme Crescendas profitieren können. Im Känguru-Modell inbegriffen ist die Möglichkeit, in der risikolastigen Startphase Büro-Arbeitsplätze

«Es ist beeindruckend, dass ungeachtet der Ausbildung, der Herkunft und des Alters alle Frauen, die hier in der Schweiz sind, ähnliche Probleme haben können.»
Yoko (Japan), Kursabsolventin 2012

zu mieten. Aber auch informelle und unkomplizierte Hilfeleistungen durch das gesamte Crescenda-Team stehen allen wenn nötig zur Verfügung. Mit diversen Gutscheinen für Einzelcoachings steht es den Absolventinnen Crescendas auch nach dem Abschluss des Kurses offen, sich fachlich punktuell beraten und begleiten zu lassen.

2016 wurde zusätzlich zum bisherigen Bildungsangebot eine Reihe *Crescendissima* durchgeführt. Theaterkabarettistin Sibylle Birkenmeier und Coach Sabina Schaffner boten im Sinne eines Erfahrungsaustausches Hilfestellungen zu Networking und Kompetenzvermittlung.

Crescenda hat bei allen Aktivitäten immer eine Vermittlungsrolle inne, so dass wir aus dem stetig anwachsenden Pool an Dienstleistungen, Produkten und Arbeitskräften bei Anfragen, die Crescenda erreichen, unsere Alumnae effizient vermitteln können.

Weitere (Erfolgs-)geschichten aus der Crescenda-Familie

Gülay Özdemirs Rosmond Konditorei

Unsere Alumna Gülay eröffnete am 26. März 2016 mit einer grossen Feier ihre «Rosmond Konditorei» (Emil-Frey-Strasse 37, Münchenstein) im Dreispitz: Gülay bereitet herrliche Torten, schön dekorierte Cupcakes, salzige Köstlichkeiten oder auch traditionelles anatolisches Gebäck mit viel Liebe von Hand zu und verzaubert neuerdings Studierende, Nachbarn und Neugierige mit ihren Kreationen! Wir gratulieren Gülay herzlich zu diesem Schritt und wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg.[2]

African Village

Unter dem Titel African Village[3] organisierte Alumna Lilian Njoki mit ihrem Event Planning Unternehmen einen ganz besonderen Anlass! Am African Village-Fest wurden die zahlreichen Facetten Afrikas mit Ausstellern aus über zehn Ländern gezeigt. Das vielfältige Programm, welches Essen, Kunst, Tanz und vieles mehr umfasste, bot seinen Gästen sowohl einen Einblick in das traditionelle als auch in das moderne Afrika. Zu bewundern waren unter anderem neben einer Modeschau und einem Dokumentarfilm auch musikalische Präsentationen.

2 Crescenda-Kursabsolventin und Jungunternehmerin Gülay Özdemir: Rosmond-Konditorei – Treffpunkt für Geniesser, in: Best of Nordwest, 2016, 7. Ausgabe, S. 87. Online unter: https://www.crescenda.ch/wp-content/uploads/2016/03/G%C3%BClay_Konditorei-Rosmond.pdf

3 African Village, in: Fine To Dine – Kulinarische Top-Adressen in Stadt und Land, Ausgabe 15. Mai 2016, Basel, S. 18-19. Online unter: https://www.finetodine.ch/pdf/FinetoDine-Ausgabe-15-05-2016.pdf

Japanischer Weihnachtsmarkt in der Villa Crescenda
Yoko Tateishi, Kursabsvolventin 2015 und Jungunternehmerin, veranstaltete am 3. Dezember ihren ersten japanischen Weihnachtsmarkt in der Villa Crescenda. Die Gäste konnten frische Sushi-Spezialitäten und japanische Süssigkeiten kosten und sich von fernöstlichen Geschenkideen inspirieren lassen. Der Anlass war ein riesiger Erfolg. Weitere Informationen zu Yoko und ihren Veranstaltungen unter www.tateishi.ch.

Vorstand und Jahresversammlung

2016 wurde die Jahresversammlung gleich mit der Eröffnung des umgebauten Pavillons am 25. August verbunden. Die Versammlung begann im Vorfeld in den Räumlichkeiten der Villa Crescenda statt und fand ihren Ausklang mit einem ausgelassenen Fest zur Einweihung des neuen Gartenpavillons mit Pergola. Das Bistrot sorgte für kulinarische Höhenflüge, die von konzertreifen Einlagen von Tair Carmeli (Israel) und Anne O'Briain (Irland) begleitet wurden.

Der Vorstand, bestehend aus Marc Steffen, Rudolph Schiesser und Béatrice Speiser, trifft sich jährlich zu mehreren Sitzungen und einer Retraite (Strategieworkshop), bietet aber auch zusätzlich punktuell wertvolle Hilfestellungen. Herzlichen Dank.

Personelles

Zweifelsohne ist die grösste personelle Veränderung 2016 der Weggang von Jacqueline von Rohr. Sie hatte Crescenda von Beginn an begleitet und zuweilen auch aufgebaut. Wir danken ihr für ihr ausserordentliches Feingefühl und das grosse Engagement. Jacqueline beschloss, einen neuen Lebensabschnitt anzugehen. Ihr gebührt ein immenser Dank und für ihre weiteren Schritte, wünschen wir ihr von Herzen alles nur erdenklich Gute. Die Nachfolge in der Administration trat 2016 Karin Geitz an. Ein herzliches Willkommen in unserem Team. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Ebenfalls verliess uns Ende 2016 Magdalena Küng, welche sich seit 2014 mit viel Eigeninitiative für Crescenda einsetzte. Vorübergehend wurden wir von drei studentischen Mitarbeitenden

unterstützt: Santhy Iyyakkunnel, Din Burazorovic und Nertila Ramadani. Wir wünschen allen für die weiteren Schritte viel Erfolg.

Unsere langjährige Psychologin und persönliche Prozessbegleiterin Maria Lumsden Rieder wird sich aus dem aktiven Assessmentprozess etwas zurückziehen, aber weiterhin punktuell zur Verfügung stehen. Deshalb sei auch ihr an dieser Stelle für ihren Einsatz gedankt.

Eveline Keller, die seit Herbst 2015 für Crescenda arbeitet, übernahm 2016 insbesondere Aufgaben im Finanzmanagement und ist bereits heute als Stellvertretung von Sofia Rey ein nicht wegzudenkender Teil bei Crescenda.

Wer seit 2016 einmal die Möglichkeit hatte, den Crescenda-Garten zu bewundern, dem wird trotz Baustelle nicht entgangen sein, dass da jemand sehr leidenschaftlich und vor allem regelmässig am Werk ist. Die Kursabsolventin von 2015, Laura Arnaud Bustamante, die sich mit «Mini Farm» im Urban Gardening zuhause fühlt, verschönert unseren Garten mit viel Liebe zum Detail. Zusätzlich übernahm sie die Verantwortung unserer Baumpatenschaft (Stadtgärtnerei Basel-Stadt) vor der Villa Crescenda. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Laura und nutzen die Gelegenheit, auch nochmals herzlich Tair Carmeli und ihrer helfenden Hand Rahel Gasser zu danken, die sich zuvor liebevoll um den Garten kümmerten.

Öffentlichkeitsarbeit / Medien

Als offenes Haus zieht Crescenda immer wieder die Neugierde Vorbeigehender und der Bistrot-Gäste an. So freuen wir uns über alle Besucher, die sich dem Charme unseres Domizils nicht entziehen konnten und mehr über unsere Arbeit wissen wollten. Zusätzlich erhalten wir Anfragen für Führungen und Vorträge für interessierte Gruppen, wie 2016 zum Beispiel von Aida, der Schule für fremdsprachige Frauen oder vom katholischen Frauenbund BS. Aber auch Kunden der Raumvermietung buchen zusätzlich zum Seminar Vorträge oder wünschen Inputreferate zu unserer Kernaufgabe.

2016 fand auch ein internationaler Austausch statt. So erhielten wir Besuch der Arbeitsintegration Wien, die sich im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik für MigrantInnen Good-Practice-Beispiele in einigen europäischen Grossstädten zu Gemüte führten und so zu uns fanden. Präsidentin Béatrice Speiser wurde im Frühjahr 2016 zur Konferenz *Qualifizierte Migrantinnen als Gewinn für Wirtschaft und Gesellschaft* in Berlin eingeladen, um das Crescenda-Modell vorzustellen.

2016 waren besonders unsere Jungunternehmerinnen in den Medien präsent. Über Freundschaften in der neuen Heimat, Hoffnung und Heimweh und über ihre karibische Insel (www.leverdusoleil.ch) mitten in Basel berichtete die Crescenda-Kursabsolventin Ginette Huwiler in der Sendung Fenster zum Sonntag zum Thema «Ich fühle mich fremd»[4]. Eine Auswahl an weiteren Artikeln ist auf unserer Homepage einsehbar.

Finanzierung, ehrenamtliches Engagement und Generierung eigener Mittel

Zahlreiche Stiftungen, Unternehmen, Gönner und Privatpersonen unterstützen die Arbeit von Crescenda finanziell. Damit aber unterstützen sie uns immer gleichzeitig auch ideell. Beides sind unabdingbare Motoren für unsere Arbeit.

Ergänzend trägt einen wichtigen Teil zur Gewährleistung der Finanzierung der Hospitality-Bereich bei. Sowohl das Bistrot als auch die Raumvermietung werden von Kursabsolventinnen geleitet und in beiden Sparten arbeiten hauptsächlich Kursteilnehmerinnen oder Alumnae. So können die integrierten Arbeitsstellen auf wunderbare Weise zur Generierung eigener Mittel beitragen. Während das Bistrot eine kurzfristige Ausflucht aus dem Alltag ermöglicht, ist die Villa Crescenda beliebt für Anlässe, Tagungen oder Seminare mit einer individuellen Note.

Seit den Anfängen von Crescenda erhalten wir immer wieder erfreuliche Rückmeldungen, zehren von ermutigenden Gesprächen und dürfen auf enorm dankenswertes ehrenamtliches Engagement zählen.

4 Fenster zum Sonntag, Sendung vom 23./24. April 2016. https://www.youtube.com/watch?v=NFXVYs-yfJE

Hierzu zählen ganz besonders die wertvollen Workshops zur Organistationsentwicklung unter der Leitung unseres Vorstandmitglieds Marc Steffen.

Wir bedanken uns sehr, sehr herzlich für die grosszügige Unterstützung, die Crescenda 2016 in irgendeiner Weise zuteil wurde.

«Ich bin sehr dankbar, dass ich zu Crescenda gefunden habe. Bevor ich zu Crescenda gekommen bin, ging es mir nicht gut. Hier konnte mir ein neuer Weg aufgezeigt werden, der für mich richtig und wichtig ist.»
Meaza (Eritrea), Kursabsolventin 2016

Wer Crescenda 2016 unterstützte

Crescenda wurde 2016 von zahlreichen Stiftungen und Privatpersonen als Mitglieder oder Gönner finanziell und ideell unterstützt. Es beteiligten sich die folgenden Stiftungen und Firmen an der Finanzierung von Crescenda:

_ Airport Casino Basel AG
_ Anna Maria und Karl Kramer-Stiftung
_ Charlotte und Nelly Dornacher Stiftung
_ C. & R. Koechlin-Vischer-Stiftung
_ Dr. H. C. Emile Dreyfus-Stiftung
_ Ernst und Herta Koller-Ritter-Stiftung
_ Fondation Bénina
_ Forma Futura Invest AG
_ GABU-Stiftung
_ Hansjörg Rovira Stiftung
_ Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung
_ Karl Kahane Stiftung
_ Leo Fromer-Stiftung
_ Margot und Erich Goldschmidt & Peter René Jacobson-Stiftung
_ MBF Foundation
_ Ruth und Paul Wallach Stiftung
_ Saly Frommer Foundation
_ Stiftung zur Förderung der Lebensqualität
_ Veronika und Hugo Bohny Stiftung

Einzelfallunterstützung für einzelne Kursteilnehmerinnen leisteten u.a.:

_ atDta-Stiftung Hilfe zur Selbsthilfe
_ Datio Stiftung

Crescenda dankt an dieser Stelle allen Privatpersonen, Unternehmen und anonymen Spendern für ihre grosszügige Unterstützung.

Am Umbau der Gartenremise zu einem Gartenpavillon beteiligten sich folgende Stiftungen und Firmen finanziell:
Swisslos-Fonds des Kantons Basel-Stadt, Ulrich Stamm Wohltätigkeitsstiftung, UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung, Sophie und Karl Binding Stiftung, Fondation de bienfaisance de Jeanne Lovioz, Max Geldner Stiftung, Betty Bossi AG, Gerber Architekturbüro, Hans Heimgartner, Möbel-Corner, JAQUET Technology Group AG.

Von den Stiftungen Edith Maryon und Scheidegger-Thommen-Stiftung erhielt Crescenda für dieses Vorhaben je ein zinsloses Darlehen.

Wir danken ausserdem zahlreichen Privatpersonen, die zur Erweiterung des Lernateliers Crescenda beigetragen haben!

Folgende Firmen leisteten materielle oder handwerkliche Unterstützung:
Bad-Konzept, Basel; Bernhard Borer AG, Büsserach; Danzeisen Söhne AG, Basel; Ditzler Schreinerei, Arlesheim; Ermacora AG, Oberwil; Gerber Architekturbüro, Biel-Benken; Hans Heimgartner, Riehen; Hanspeter Künti, Reinach; KBZ Gastronomie, Pratteln; Walter Laller Möbel-Corner, Muttenz; Leu Gipser, Biel-Benken; Louis Risi AG, Allschwil; Paul Gschwind AG, Therwil; Roland Köhler Ingenieurbüro AG, Biel-Benken; Schenker Storen AG, Reinach BL; Seiler Metallbau AG, Münchenstein; Stöcklin+Frey GmbH, Biel-Benken; Wenger Gartenbau, Aesch; Wetzel AG, Oberwil BL; Willi Gerüstbau, Biel-Benken.

Revisionsbericht/Jahresrechnung 2016

Mitgliederversammlung
Verein Crescenda
Gründungszentrum für Migrantinnen

Basel, 30. März 2017

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VEREIN CRESCENDA

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des VEREIN CRESCENDA für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

BMF ProConsulting AG

Beat Fankhauser
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Roland Born
Revisor

Bilanz per 31. Dezember 2016 (mit Vorjahresvergleich)

AKTIVEN		31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		72 858.58	106 064.02
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1)	2 170.00	7'253.91
Übrige kurzfristige Forderungen		97.70	441.80
Aktive Rechnungsabgrenzungen		20 000.00	3 391.10
Total Umlaufvermögen		**95 126.28**	117 150.83
Anlagevermögen			
Darlehen gegenüber Bistrot		–	19 700.00
Sachanlagen	2)	612 200.00	338 500.00
Total Anlagevermögen		**612 200.00**	358 200.00
Total Aktiven		**707 326.28**	475 350.83

«Ich konnte als positiven Nebeneffekt meine Deutschkenntnisse deutlich verbessern. Ich erinnere mich, dass ich im ersten Modul einen Grossteil nicht verstand. Jetzt, nach den neun Monaten Kurs habe ich keine Probleme alles zu verstehen.»

Joselane (Brasilien), Kursabsolventin 2016

Bilanz per 31. Dezember 2016 (mit Vorjahresvergleich)

PASSIVEN		31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3)	13 913.47	7 995.63
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		11 801.80	3 668.95
Passive Rechnungsabgrenzungen		10 700.00	7 100.00
Kurzfristige Rückstellungen		20 000.00	59 000.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		**56 415.27**	77 764.58
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4)	281 500.00	290 500.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	5)	100 000.00	10 000.00
Langfristige Rückstellungen		50 000.00	50 000.00
Total langfristiges Fremdkapital		**431 500.00**	350 500.00
Fondskapital			
Hilfsfonds		16 000.00	5 694.20
Fonds Centrum Crescenda		21 000.00	36 000.00
Fonds Gartenremise		180 000.00	–
Total Fondskapital		**217 000.00**	41 694.20
Eigenkapital			
Vereinskapital		5 392.05	4 517.53
Jahresverlust/-gewinn		-2 981.04	874.52
Total Eigenkapital		**2 411.01**	5 392.05
Total Passiven		**707 326.28**	475 350.83

Revisionsbericht/Jahresrechnung Verein Crescenda 2016

Erfolgsrechnung (mit Vorjahresvergleich)

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen		
Nettoerlöse aus Leistungen	43 890.00	49 083.65
Nettoerlöse aus Raumvermietung	122 004.90	135 503.76
Erlöse aus Beiträgen	262 610.00	239 700.00
Spendenerlöse	142 578.75	120 236.39
Spendenerlöse und Unterstützungsbeiträge Remise	187 533.20	–
Sonstige Erlöse	226.45	1 217.50
Aufwand für Leistungen Verein	-113 038.78	-110 506.62
Unterstützung Bistrot	-100 000.00	-100 000.00
Bruttogewinn	**545 804.52**	335 234.68
Personalaufwand	-256 089.08	-215 507.29
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-26 089.18	-10 715.16
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-4 871.25	-4 763.25
Energie- und Entsorgungsaufwand	-20 536.80	-20 652.51
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-22 648.61	-47 063.85
Werbeaufwand	-13 273.15	-15 439.20
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	**202 296.45**	21 093.42
Abschreibungen	-20 034.76	-12 500.00
Betriebsergebnis vor Zinsen	**182 261.69**	8 593.42
Finanzertrag	5.95	34.90
Finanzaufwand	-7 372.75	-7 753.80
Betriebsergebnis	**174 894.89**	874.52
Ausserordentlicher Aufwand	-2 570.13	–
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	**172 324.76**	874.52
Bildung Fondskapital	-197 839.00	–
Auflösung Fondskapital	22 533.20	–
Jahresverlust/-gewinn	**-2 981.04**	874.52

Anhang zur Jahresrechnung, (mit Vorjahresvergleich)

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 960e) erstellt. Die Aktiven und Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten respektive zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich allfälliger Abschreibungen oder Wertberichtigungen erfasst.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung	**31.12.2016 CHF**	**31.12.2015 CHF**
(1) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Spendenerlöse und Unterstützungsbeiträge Remise	2 170.00	7 055.10
gegenüber Bistrot Crescenda	–	198.81
Wertberichtigung Forderungen (Delkredere)	p.m.	p.m.
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 170.00	7 253.91
(2) Sachanlagen		
Mobile Sachanlagen	11 200.00	9 500.00
Immobilie Sachanlagen	601 000.00	329 000.00
Total Sachanlagen	612 200.00	338 500.00
(3) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	9 252.90	7 995.63
gegenüber Bistrot Crescenda	4 660.57	–
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13 913.47	7 995.63
(4) Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Bankverbindlichkeiten (1 bis 5 Jahren)	–	–
Bankverbindlichkeiten (fällig nach 5 Jahren)	281 500.00	290 500.00
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	281 500.00	290 500.00
(5) Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Darlehen von Privaten	–	10 000.00
Darlehen Scheidegger-Thommen-Stiftung (fällig nach 5 Jahren)	50 000.00	–
Darlehen Stiftung Edith Maryon (fällig nach 5 Jahren)	50 000.00	–
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	100 000.00	10 000.00

Anzahl Vollzeitstellen: Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
(6) Ausserordentlicher Aufwand		
Schaden aus Einbruchdiebstahl	2 570.13	–
Total Ausserordentlicher Aufwand	2 570.13	–

Nutzniessung: Der Verein Crescenda hat bis zum 30. September 2024 die kautionsfreie und unentgeltliche Nutzniessung an der Liegenschaft Bundesstrasse 5 in Basel. (Grundbuch Basel, Sektion 3, Parzelle 1441)

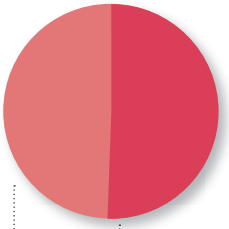
Weitere Zahlen und Fakten zu Crescendas Wirkung

Die wunderschöne Jugendstilvilla an der Bundesstrasse 5 von Crescenda darf seit 2008 mietfrei genutzt werden. Durch die Vermietung unserer stilvollen Räumlichkeiten an Externe und die Verpflegung durch das Bistrot Crescenda kann Crescenda Kursteilnehmerinnen und -absolventinnen im Hospitality-Bereich (Raumvermietung, Housekeeping und Gastronomie) «on the job» ausbilden und zugleich eigene Einnahmen erwirtschaften.

Verhältnis selbst erwirtschaftete Mittel versus Drittmittel

2016 ist es Crescenda wiederum gelungen, das Verhältnis zwischen selbst erwirtschafteten Mitteln und Fremdmitteln in etwa bei 50% stabil zu halten. Für die Steigerung der Hospitality-Einnahmen und die erfolgreiche Inbetriebnahme des Gartenpavillons danken wir Sandra Arvanitis und ihrem Team.

Prozentuale Eigenfinanzierung



Fremdeinnahmen 50.3 %

Eigenertrag 49.7 %

Selbst erwirtschaftete Mittel in CHF	396 000.84
(Raumvermietung, Kursgebühren (inkl. Kursgebühren, die von Drittpersonen übernommen wurden), Känguru-Konzept, Einnahmen Bistrot und Catering, Gönner- und Mitgliederbeiträge)	
Fremdmittel in CHF	390 978.75
(Unterstützungsbeiträge, freie Spenden)	
Total Einnahmen in CHF	**786 979.59**

Weitere Zahlen und Fakten zu Crescendas Wirkung

Integrierte Arbeitsplätze (Training «on the job»)

Im Jahr 2016 konnte die Anzahl integrierter Praktikumsplätze im Bistrot Crescenda im Vergleich zum Vorjahr wiederum leicht erhöht werden. Dies verdanken wir auch dem neu eröffneten Pavillon. So konnten zahlreiche Kursteilnehmerinnen und -absolventinnen im Bistrot Crescenda eine Teilzeitanstellung finden. Die Buchhaltung im Verein Crescenda wurde weiterhin von einer Kursabsolventin innerhalb des Trainings «on the job» übernommen. Zudem stellte Crescenda für sieben Kursabsolventinnen die Gastronomieküche sowie Arbeitsplätze für Start-ups zu stark reduziertem Mietpreis in der Villa Crescenda zur Verfügung.

Integrierte Arbeitsplätze, inklusive Training «on the job»	580 Stellenprozente
Sonstige Arbeitsplätze (ohne Dozierende)	280 Stellenprozente

Kursteilnehmerinnen 2016

Auch im Jahr 2016 konnte dank kontinuierlich steigender Nachfrage eine Zunahme der Kursteilnehmerinnen für unser Kurs- und Ausbildungsangebot verzeichnet werden. Sechs Frauen haben beide Kurse besucht, vier Frauen haben den Kurs (noch) nicht abgeschlossen.

Gründungskurs 2016	13
Gastronomiekurs 2016	9

«Im Gastronomiekurs lernte ich vor allem, dass ich zuerst an mir selbst arbeiten musste. Und das war das Schwierigste.»

Vilma (Brasilien), Kursabsolventin 2014

Vorstand Verein Crescenda/Verein Bistrot Crescenda

Der Vorstand besteht aus folgenden Personen:

Name	Funktion bei Crescenda	Titel / Beruf
Schiesser Rudolph	Mitglied des Vorstands	Hotelier
Speiser Béatrice	Mitglied des Vorstands Präsidentin / Initiantin	Dr. iur. HSG; Advokatin
Steffen Marc	Mitglied des Vorstands	Dipl. NPO Manager / MBA HSG / lic. phil. I

Team Verein Bistrot Crescenda / Hospitality

Name	Funktion bei Crescenda	Titel; Beruf
Arvanitis Sandra	Leitung Bistrot	Landwirtin/ Crescenda-Kursteilnehmerin
Baquero Laineth	Küche / Service	Lehrerin im Personalwesen
Demirtok Tülay	Küche / Service	Crescenda-Kursteilnehmerin
De Souza Grogg Maria	Housekeeping	Kosmetikerin
Dymala Agata	Küche / Service	Hispanistik, Kulturanthropologie Crescenda-Teilnehmerin
Gebrehiwet Limeat	Küche / Service	Crescenda-Teilnehmerin
Kefali Meaza	Küche / Service	Crescenda-Teilnehmerin
Maratta Vilma	Küche / Service	Crescenda-Absolventin
Marx Tateishi Yoko	Küche / Service	Crescenda-Absolventin BA Anglistik
Micheller Monika	Küche / Service Housekeeping	Crescenda-Absolventin
Njoki Lilian	Küche / Service	Crescenda-Absolventin
O'Briain Anne	Küche / Service	Musikerin mit Konzertreife Querflötenlehrerin
Ripoll Riera Esperanza	Verantwortliche Raumvermietung	Crescenda-Absolventin
Santos Huggler Joselane	Küche / Service	Exekutivsekretärin (Brasilien) Crescenda-Kursteilnehmerin
Schwendemann Chuenkamon	Küche / Service	Bibliothekarin Crescenda-Kursteilnehmerin
Sotra Rosy	Küche / Service	Crescenda-Absolventin
Südütemiz Kerime	Küche / Service / Housekeeping	Crescenda-Kursteilnehmerin
Tiras Hatice	Küche / Service	Crescenda-Absolventin
Tülek Ayfer	Küche / Service / Housekeeping	Crescenda-Absolventin
Zafarabady Zahra	Küche / Service	Crescenda-Absolventin

Wer hinter Crescenda steht

Team Verein Crescenda

Name	Funktion bei Crescenda	Titel / Beruf
Arnaud Bustamante Laura	Gartenpflege	Archäologin Crescenda-Absolventin
Burazorovic Din	Mitarbeiter Administration	Student
Birkenmeier Sibylle	Coaching/Bühnenpräsenz/ Auftrittskompetenz	Kabarettistin
Duc Béatrice	Homepagewartung/ Computerkurse	Informatikerin/ Website-Designerin
Gashi Hilmi	Dozent	Projektmanager/Produzent Journalist
Geitz Karin	Administration	Kauffrau
Helmy Hala	Dozentin	MBA, MA HR/Beraterin/Coach
Iyyakkunnel Santhy	Mitarbeiterin Administration	MA
Keller Eveline	Leitung Finanzen	MA
Kisacik Fadime	Buchhaltung	Buchhalterin/ Crescenda-Absolventin
Krawczyk Joanna	Präsidentin	Alumnae-Vereinigung/ Deutsch-kurse/lic. phil. Germanistin Erwachsenenbildnerin Crescenda-Absolventin
Küng Magdalena	Mitarbeiterin	Administration/Studentin
Lumsden Maria	Persönliche Prozessbegleiterin	MSc Psych. Britische Psychotherapeutin UKCP (UK Council for Psychotherapy)
Muscheidt Burri Linda	Dozentin	Kommunikationsfachfrau Journalistin/Erwachsenenbildnerin
Ramadani Nertila	Praktikantin	Studentin
Rey Sofia	Stellvertretende Geschäftsleiterin	MA
Speiser Béatrice	Präsidentin	Dozentin/Dr. iur. HSG Advokatin
Von Rohr Jacqueline	Administration	Kauffrau

Der Fachbeirat unterstützt Crescenda bei der Weiterentwicklung des Gründungszentrums Crescenda und besteht aus folgenden Fachpersonen und ExpertInnen:

_ lic. eoc. HSG Monika Ribar, Verwaltungspräsidentin der SBB CFF FFS
_ Prof. Dr. Eva Maria Belser, Universität Fribourg
_ Dr. phil. Rebekka Ehret, Hochschule Luzern
_ Prof. Dr. Svetlana Franken, Fachhochschule Bielefeld, Leiterin des BMBF-Forschungsprojektes «Migrantinnen in Führungspositionen»
_ lic. phil. Ganga Jey Aratnam, Universität Basel
_ Prof. Dr. Anne Juhasz, Ruhr-Universität Bochum
_ Prof. Dr. Walter Leimgruber, Universität Basel
_ Prof. Dr. Eva Nadai, Fachhochschule Nordwestschweiz
_ Dr. Simone Prodolliet, Eidgenössische Kommission für Migrationsfragen
_ Prof. Dr. Walter Schmid, Hochschule Luzern
_ Dr. Nicole Wichmann, SFM – Schweizerisches Forum für Migrations- und Bevölkerungsstudien

«Ich habe bei Crescenda so viele interessante Sachen gelernt. Am wichtigsten war zu lernen, wie man ein Ziel eigenständig erreichen kann. In der Gruppe sind viele Ideen zusammen gekommen, die inspiriert haben. Ich bin sehr froh, dass ich den Kurs gemacht habe.»
Yordanos (Eritrea), Kursabsolventin 2016

Kursabsolventinnen 2016 und ihre Präsentationen:

ApproachThai
Zugang zur thailändischen Sprache, Kultur und Literatur
Sprachunterricht à la carte
Chuenkamon Schwendemann
Villa Crescenda, Bundestrasse 5, 4054 Basel
T +41 78 405 69 38
chuenkamon@sunrise.ch

Arbuckles
Bagels, Brot und mehr
Vicki Kirn
Villa Crescenda, Bundestrasse 5, 4054 Basel
T +41 76 596 35 53
vicki.kirn@gmx.ch
www.arbuckles.*ch*

MQMORA
Hand Crafted Jewelry
Schmuck, Eigenkreationen
Maria Camila Mora Dominguez
T +41 76 375 04 09
contact@mqmora.com
www.mqmora.com

Alle weiteren Details und das vollständige Verzeichnis der Firmengründungen finden Sie auf unserer Homepage.

Sabadingo
Antiquitäten, Schmuck und Dekor &
Tante Arnika, Kinderbetreuung
Agata Dymala
T +41 78 708 64 60
agata.dymala@wp.pl

Tabuleiro Baiano
Brasilianisches Catering
Joselane Santos Huggler
T +41 78 786 63 63
joselane.huggler@gmail.com

xicama urban market
e-commerce
Martha Trasviña & Ximena Amador
info@xicama.com
www.xicama.com

Yordanos
Nature Hair Beauty & Extensions
Yordanos Yebio
haute coiffure Rivoli
Schifflände 1, 4051 Basel (1. Stock)
T +41 76 818 41 04
yordahadish4@gmail.com

Herkunft der Absolventinnen

Die Teilnehmerinnen bei Crescenda haben nicht nur einen unterschiedlichen sozio-ökonomischen, sondern auch einen unterschiedlichen kulturellen respektive geografischen Hintergrund. In den zehn Gründungskursen 2005 bis 2016 waren bereits 50 verschiedene Nationen vertreten:

Argentinien, Äthiopien, Belgien, Bolivien, Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Bulgarien, China, Deutschland, Ecuador, Eritrea, Frankreich, Gambia, Haïti, Indien, Iran, Irak, Israel, Italien, Japan, Kamerun, Kasachstan, Kenia, Kolumbien, Komoren, Kosovo, Kroatien, Mali, Marokko, Mazedonien, Mexiko, Pakistan, Paraguay, Peru, Philippinen, Polen, Russland, Senegal, Serbien, Spanien, Sri Lanka, Thailand, Togo, Tschechien, Türkei, Ukraine, Ungarn, USA, Venezuela und Vietnam.

Die Alumnae-Vereinigung ist eine Plattform für alle Crescenda-Absolventinnen und dient dem gegenseitigen Austausch und der Vernetzung untereinander. Die frischgebackenen Absolventinnen hingegen haben die Gelegenheit, auf das Wissen und den Erfahrungsschatz der älteren Alumne zurückzugreifen, ohne lange Umwege machen zu müssen. Der Austausch, der Kontakt und die Anregungen helfen nicht selten dabei, die eigene Unternehmensstrategie zu überdenken und Inspiration oder Ideen für neue Projekte zu gewinnen.

Nach dem letztjährigen Austausch der Alumnae unter der Leitung von Sybille Birkenmeier und Sabina Schaffner konnten 2016 einige Themen aktiv angegangen werden. Verteilt über das Jahr durften die Alumnae einige Coachingstunden von den beiden Powerfrauen in Anspruch nehmen. Begleitet wurden sie in verschiedenen Phasen ihrer Selbständigkeit, sei es am Anfang der Firmengründung oder nach etlichen Jahren der Selbständigkeit, aber auch neu in einer Rolle als Mutter und Unternehmerin. Ein wichtiges Anliegen aller Beteiligten war das Thema «erfolgreiche Unternehmensführung». Abwechslungsreiche und gut kombinierte Methoden einerseits aus der Theaterarbeit angeleitet durch Sybille Birkenmeier und anderseits aus dem Coaching- und Supervisionsprogramm begleitet durch Sabina Schaffner haben sich als effiziente Herangehensweisen erwiesen, die sowohl für die einzelnen Teilnehmerinnen als auch für die Gruppe als Team von grossem Nutzen waren. Hilfreiche Fragen wie «*Welche Ressourcen stehen mir zur Verfügung? Wie kann ich sie nutzen? Wie motiviere ich mich? Wo hole ich mir Hilfe?*» waren ständige Begleiter in den Coachingsets. In den einzelnen Settings haben die immer anders zusammengesetzten Gruppen gemeinsam nach neuen Perspektiven gesucht und an möglichen Lösungen gearbeitet. Den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern, die Veränderung zu wagen und die Zuversicht zu verspüren, dass man nicht alleine unterwegs ist, sind wichtige Erkenntnisse, die die Alumnae dankbar annehmen und in ihren Alltag als Frau und Unternehmerin integrieren werden.

Basel, 30. April 2017, Präsidentin Alumnae Crescenda, *Joanna Krawczyk*

YORDANOS YEBIO (ERITREA)

Yordanos erscheint mit einem strahlenden Lächeln im Gesicht zum Interview. Ihre wunderschöne Lockenpracht lässt ihren Beruf, oder besser gesagt, ihre Berufung sofort erkennen. Die gebürtige Eritreerin lebt seit 2009 in der Schweiz, ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern. In ihrem Heimatland absolvierte Yordanos eine Ausbildung zur Coiffeuse und wollte an diesem Beruf auch in der Schweiz anknüpfen. Aufgrund ihrer Sprachdefizite und ohne eidgenössischen Fachausweis war es für Yordanos trotz ihrer Fachkenntnisse sehr schwierig, in der Schweiz eine feste Anstellung als Coiffeuse zu finden. Nach erfolgloser Arbeitssuche absolvierte sie deshalb eine zweijährige Ausbildung bei einer privaten Fachschule eines hiesigen Geschäfts. Am Ende der Ausbildung musste sie jedoch feststellen, dass das Abschlussdiplom nicht als eidgenössisches Fähigkeitszeugnis anerkannt wird, worüber sie im Vorfeld falsch informiert worden war. Yordanos war dabei kein Einzelfall, wie in lokalen Medien berichtet wurde. Dennoch liess sich Yordanos nicht entmutigen. Sie wollte unbedingt als Coiffeuse in der Schweiz arbeiten und fasste deshalb 2016 den Entschluss, sich selbständig zu machen.

Du hast 2016 den Gründungskurs absolviert. Wie bist du auf Crescenda gestossen?

Wenn man aus einem anderen Land kommt, muss man unbedingt alles über die Gegebenheiten in der Schweiz wissen. Vor allem wenn man selbständig sein möchte. Ich habe immer wieder meiner Sozialberaterin erklärt, dass ich aufgrund meiner Situation unbedingt selbständig arbeiten muss. Ich wollte mich voll auf dieses Ziel konzentrieren. Sie hat mir dann vom Kursangebot von Crescenda erzählt. Als meine Sozialberaterin wechselte, musste ich dann jedoch erneut für die Teilnahme am Kurs bei Crescenda und meinen Traum der Selbständigkeit kämpfen. Aber ich habe mich durchgesetzt und konnte den Kurs bei Crescenda trotz Ablehnung der Kostenübernahme seitens der Sozialhilfe dann doch noch besuchen. Ich möchte mich dabei insbesondere bei der atDta-Stiftung für die Teilfinanzierung des Kurses bedanken.

Was waren denn deine wichtigsten Erfahrungen im Kurs?

Crescenda half mir, in vielen Bereichen einen Schritt weiter zu kommen. So habe ich beispielsweise gelernt, wie man ein Budget macht, insbesondere wie ich mit dem verdienten Geld umgehen muss. Auch über Marketing und den Umgang mit Kunden habe ich durch Crescenda viel Neues dazugelernt. Ich habe gemerkt, dass ich nicht alles über die Schweizer Kultur wusste, beispielsweise wie wichtig Pünktlichkeit oder Augenkontakt hier sind. Ich hatte immer viel

«Dank Crescenda kann ich jetzt endlich ohne Sozialhilfe leben und bin sehr glücklich darüber.»

Kundenkontakt durch meine Arbeit als Coiffeuse. Dennoch wusste ich nicht immer, wie ich auf fremde Menschen zugehen oder mit ihnen sprechen sollte. Als Angestellte konnte ich jeweils auf die Hilfe meiner Kollegen zählen, als Selbständige würde ich jedoch alles selbst in die Hand nehmen müssen. Deshalb waren für mich die Kursinhalte bei Crescenda so wichtig.

Das Lernen in einer Gruppe voller unterschiedlicher Charaktere fand ich sehr bereichernd. Im Kurs haben wir Schwierigkeiten offen und in gemeinsamer Diskussion besprochen und dadurch häufig gute Lösungen gefunden. Das hat mich sehr beeindruckt und ich habe gemerkt, dass ich profitieren kann, wenn ich Dinge offen anspreche. Durch den Kontakt mit den anderen Kursteilnehmerinnen konnte ich gleichzeitig auch noch mein Deutsch verbessern.

Was hat sich seit dem Abschluss des Kurses für dich verändert?
Hast du bereits Stammkunden gewonnen?
Selbständig zu werden war mein Traum und diesen lebe ich nun seit ungefähr acht Monaten als selbständige Coiffeuse bei «haute coiffure Rivoli» an der Schifflände. Ich arbeite von Dienstag bis Samstag und habe jeden Tag zwei bis drei Kundinnen – und es werden immer mehr. Ich arbeite viel mit Extensions und habe sogar Kundinnen, die extra aus Frankreich oder aus Zürich zu mir kommen, weil ich spezielle Haarverlängerungen anbiete. Ich benutze auch viele Naturprodukte wie Avocado, Arganöl, Olivenöl, Aloe Vera, Kartoffeln oder Joghurt speziell für trockene Haare oder behandle das Haar mit Wasserdampf, was in der Schweiz noch relativ selten ist.

Obwohl ich immer mehr Kundinnen gewinne, habe ich noch nicht den Lohn einer angestellten Coiffeuse, aber es reicht doch für meinen Lebensunterhalt. Dank Crescenda kann ich jetzt endlich ohne Sozialhilfe leben und bin sehr glücklich darüber. Die finanzielle Abhängigkeit war sehr schwierig für mich. Ich bin gesund und wollte immer arbeiten und selbständig sein. Für mich war Crescenda eine ganz grosse Türe und dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Was sind deine nächsten Pläne?
Ich möchte noch mehr Aufträge und viele neue Kundinnen gewinnen, damit ich meine Selbständigkeit auch aufrechterhalten kann. Ausserdem besuche ich ab August die Berufsfachschule zur Erlangung des eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses (EFZ) als Coiffeuse. Um mich optimal dafür vorzubereiten, besuche ich zurzeit einen Abendkurs in Mathematik und gehe zusätzlich zweimal in der Woche in den Deutschkurs. Es liegt noch viel Arbeit vor mir.

YORDANOS

Nature Hair Beauty & Extensions
haute coiffure bei RIVOLI
Schifflände 1
4051 Basel

T +41 768 184 104
Yordahadish4@gmail.com

MARIE-PAULE RICCHI (FRANKREICH)

Marie-Paule Ricchi ist ein Tausendsassa: Sie hilft Menschen, ihren inneren Weg zu finden und ihn selbstbestimmt zu gehen. Sie ist Coach, Counsellor und Lebenskünstlerin. Nebenbei hat sie eine Interessensgemeinschaft *Freiberufliche Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner* BL und BS gegründet und aufgebaut. Sie hat sich in der Tri-Energetik (TE) weitergebildet und ist mittlerweile diplomierte Prüfungsexpertin der EpSanté Bern und ist vielfach auch als Dozentin der Pflegeschule TT Biel-Seeland tätig. Sie backt und dekoriert Kuchen und betreibt damit ihre zweite selbständige Erwerbstätigkeit. Zudem ist sie Mutter von zwei Kindern und unterstützt mit Leib und Seele die Ausbildung ihrer Tochter. Marie-Paule beherrscht drei Sprachen fliessend, gab früher professionellen Tanzunterricht und heute macht sie Tanzheilung und Stressabbaumassagen und arbeitet ganz nebenbei bemerkt – fast ging es vergessen – selbständig erwerbend als diplomierte Pflegefachfrau AKP.

Der Liebe wegen ist Marie-Paule Anfang der 90er-Jahre in die Schweiz gekommen. Dass Marie-Paule sich haargenau an den Zeitpunkt ihrer Einreise erinnern kann – es war am 16. Dezember 1992 um 17 Uhr am Bahnhof SBB – lässt erahnen, wie einschneidend die Migration für ihr weiteres Leben war. So entschied sie bestimmt, die Schweiz wieder zu verlassen, sollte sie die Sprache im neuen Land nicht beherrschen und begann noch im Dezember mit intensivem Deutschunterricht. Bis sie es konnte. 2007 strandete sie bei Crescenda und hat gleich zwei Firmen gegründet: «Bouffée d'Art» und «Pflegekunst».

Marie-Paule, was hat dich dazu bewogen, dich selbständig zu machen?

Als ich in der Akutgeriatrie gearbeitet habe, erlebte ich einen Schock-Moment. Immer habe ich den Willen und die Würde des Patienten in den Vordergrund gestellt. Nun war ich auf einer Abteilung gelandet, wo die Leute nur zum Sterben waren und wo deren Bedürfnisse deshalb unwichtig schienen. Das war sehr einschneidend für mich. Mehrfach bekam ich zudem dann in unterschiedlichsten Institutionen noch zu hören, dass ich für die Pflege selbst mit meinen vielen Aus- und Weiterbildungen überqualifiziert sei und ich auf die Leitungsebene solle. Aber das hätte mich nicht glücklich gemacht. Ich wollte den Patienten im Mittelpunkt meiner Arbeit wissen und nicht einen simplen Computer.

Ich wollte nie wieder in einer Institution arbeiten und kündigte, unglücklich wie ich war, meinen damaligen Job. Die RAV-Beraterin ermutigte mich, einen Kurs zur Selbständigkeit zu besuchen. Zeitgleich fand ich im RAV-Dossier einen Flyer zu Crescenda und meldete mich noch am selben Tag bei Crescenda.

«Ich finde Crescenda füllt eine Nische, die es sonst nirgends gibt: Crescenda gibt den Frauen eine Glaubwürdigkeit.»

Wo stehst du heute?
Es hat sich vieles getan. Vier Jahre habe ich alleine selbständig gearbeitet. Das bedeutete, dass ich jeden einzelnen Tag arbeitete, um mir einen Kundenkreis aufzubauen. Als alleinerziehende Mama war es aber nicht denkbar, die Schulferien der Kinder auch durchzuarbeiten. Eine passende Vertretung zu finden, war aber alles andere als einfach.

Ein Schlüsselmoment für mich war eine Blutvergiftung. Ich habe realisiert, dass ich enorm viel Stress hatte und was Stress mit dem Körper machen kann. Es beschäftigte mich, dass Stress das Immunsystem flachlegen kann wie eine Autoimmunkrankheit. So kam ich zur Tri-Energetik. Der psychologische Ansatz des Tri-Energetik-Trainings lehrt die drei Komponenten Körper, Geist und Seele zusammen zu sehen. Meine Stärke ist es, alle drei Kompetenzen fliessend zu vereinen. Mein professionelles Ziel dabei ist immer, dass die Menschen ihr Ziel erreichen.

Was ist deines Erachtens der grösste Nutzen von Crescenda?
Der RAV-Kurs zur Selbständigkeit ist ganz klar männlich orientiert. Es spielt da keine Rolle, ob du eine Frau bist und ob du eine Familie hast. Selbständigkeit wird da nicht mit einem Traum verbunden, sondern rein ökonomisch bewertet und als Ziel im Businessplan wird ausschliesslich schnelles Wachstum proklamiert. Als bescheidene Frau, die ihre Leidenschaft zum Beruf machen wollte und trotzdem die Kinder nach der Trennung vom Ehemann nicht vernachlässigen wollte, fühlte ich mich nicht ernst genommen. Und dann ist man zusätzlich noch Ausländerin! Wenn man alles zusammen ist, dann ist man arm dran (lacht herzhaft).

Bei Crescenda hingegen sind die beruflichen Träume wichtig. Ich fand das mutig und klug zugleich, dass jemand in der heutigen Gesellschaft nach deinen Träumen fragt!? Ich finde Crescenda füllt eine Nische, die es sonst nirgends gibt: Crescenda gibt den Frauen eine Glaubwürdigkeit. Ich würde nicht sagen, dass ihnen eine Chance gegeben wird. Denn Chancen werden einem nicht einfach gegeben, sie sind immer da und man muss sie selbst anpacken. Aber Crescenda gibt den Migrantinnen, die weniger privilegiert und weniger willkommen sind als Expats oder Migrantinnen aus kulturnahen Kreisen, was sie brauchen. Und das nicht nur in Gedanken, sondern verlebendigt. Crescenda bietet zudem einen realen Ort und für mich bedeutet dies Vernetzung.

AGENTUR FÜR GESUNDHEIT
Pflegekunst zu Hause

Marie-Paule Ricchi
BA im Gesundheitswesen, freiberufliche Krankenschwester AKP, Tri-Energetics Coach Counsellor und Trainer
Villa Crescenda
Bundesstrasse 5
4054 Basel

T 079 786 82 50
mpricchi@gmail.com
www.mpricchi.com

Bistrot Crescenda

Bistrot **Crescenda**

Wo Lebensfreude zu Genuss wird.

Das Bistrot Crescenda lädt Sie zu den unterschiedlichsten Genüssen ein und bietet Ihnen:

_ Aussergewöhnliche und frisch zubereitete *Mittagsmenüs* nach authentischer pakistanischer, japanischer, anatolischer, persischer, asiatischer, brasilianischer und afrikanischer Art (auch zum Mitnehmen)
_ Köstliche hausgemachte *Kuchen* zu aromatischem Kaffee
_ Exotisches *Catering* für Ihren externen Anlass
_ Das passende Essen für Ihre Feierlichkeit
_ Abwechslungsreichen Sonntagsbrunch für *CHF 37 inklusive Orangensaft, Tee und Kaffee* (ab 10 Personen nehmen wir Reservationen entgegen)
_ Verpflegung für Ihr ganzes *Seminar* in der Villa Crescenda
_ Auserlesene Getränke im Sommer als einzigartige Alternative zu überzuckerten Süssgetränken
_ Feine Produkte wie *Brot* oder *Salatsauce* zum Mitnehmen oder zum Verschenken
... und vieles mehr.

Der Grossteil der Mitarbeiterinnen sind Kursteilnehmerinnen des aktuellen Kurses oder Kursabsolventinnen von Crescenda und setzen im Bistrot die Crescenda-Philosophie in den Alltag um. Die breite Angebotspalette lebt von den kulturellen Hintergründen der Frauen und spiegelt diese auf authentische Art und Weise wider.

Öffnungszeiten Bistrot Crescenda

Mai bis Oktober:
Montag bis Freitag ab 9 bis 17 Uhr
(wenn es die Witterung erlaubt, bleibt das Bistrot Crescenda länger geöffnet)
November-April:
Montag bis Freitag ab 9 bis 16 Uhr
Samstags, sonntags und abends:
Privatanlässe nach Anmeldung ab 10 Personen

Unserer Homepage *www.crescenda.ch* können Sie unter der Sparte Bistrot alle aktuellen Informationen entnehmen.

Tel. 061 271 84 84
Fax 061 271 63 63
bistrot@crescenda.ch

«Ich kann mich gut an meinen ersten Arbeitstag erinnern, als mir die neue Arbeitskollegin Sabel gesagt hat: „Heute musst du kochen.“ Ich weiss noch wie ich es nicht für möglich hielt, dass jemand für mein Essen bezahlen soll. Für mein Essen!? Aber Crescenda hat mir gezeigt, dass mein Essen es wert ist, dass dafür bezahlt wird. Es war ein langer Prozess, in welchem meine persönliche Entwicklung durch die wertvolle Arbeit Crescendas gefördert wurde. Im Sommer war der Bistrot-Garten voll mit Gästen, als ich gekocht hatte. Und alle haben bezahlt (schmunzelt).»

Chuenkamon (Thailand), Kursabsolventin 2016 und Mitarbeiterin im Bistrot Crescenda

RATIONAL

alustar

Herzlich willkommen in den Räumlichkeiten der Villa Crescenda!

Zusätzlich zum regulären Bistrot-Betrieb hat sich der Garten im Innenhof für diverse Feierlichkeiten wie Geburtstagsfeste, Firmenapéros oder Klassentreffen bewährt, so dass sich die Villa Crescenda als Location fest etablieren konnte. Um das Potential des Innenhofs vollkommen auszuschöpfen, wurde nun die Gartenremise zu einem Pavillon umgebaut, der mehr Bewirtungskapazität bietet und auch Unwägbarkeiten wie Sommerregen besser abfangen kann. Ob Firmenessen, Feste oder lediglich ein Mittagessen, der Pavillon bietet ein gemütliches Plätzchen an, an dem man die kulinarischen Köstlichkeiten geniessen kann.

Die Jugendstilvilla Crescenda beim Schützenmattpark verfügt über viele harmonische und ästhetische Räume. Mindestens sechs davon können jederzeit gemietet und vielfältig genutzt werden.

Der grösste Raum befindet sich im Dachstock und bietet Platz für Workshops bis zu 50 Personen. Der **Käthe Kruse Raum** ist mit Dachschrägen versehen und besticht durch Helligkeit und Grösse. Die **Emiliy Greene Balch Bibliothek** wird für Meetings im Umfang von 10 Personen gebucht und hat sich als beliebter Gruppenarbeitsraum bewährt. Der **Sonja Winter Raum** ist besonders für überschaubare Sitzungen im kleinen Rahmen geeignet. Für Seminare bis 16 Personen eignet sich der **Anna Sacher Raum.** Der Raum verfügt über eine grosse Terrasse mit Blick in den Garten. Durch die stilvolle Küche eignet er sich auch für Kochkurse.

Beliebt für Familienfeste und Geburtstage ist der **Helena Rubinstein Raum** Die wunderschönen Parkettboden, der eindrucksvolle Kronleuchter und der Wintergarten mit direktem Zugang in den Garten sorgen für das passende Ambiente.

Käthe Kruse

Emily Greene

Anfragen und Reservationen
Esperanza Ripoll Riera steht gerne für Rauminteressierte und die Mieterschaft zur Verfügung und ist unter der Telefonnummer 061 271 62 62 oder über *raumvermietung@crescenda.ch* erreichbar. Genauere Informationen zu den einzelnen Räumen, mehr Bilder und Angaben zu den Seminarpackages finden Sie unter: *www.crescenda.ch*

Das Catering für Seminare, Apéros und Bankette erfolgt exklusiv durch das Bistrot Crescenda.

Die Einnahmen aus dem Bistrot und der Raumvermietung dienen unmittelbar der Finanzierung der Crescenda-Kurse.

Anna Sacher

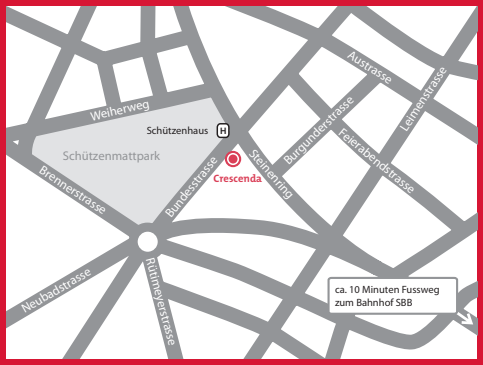
Sonja Winter

Helena Rubinstein

Ausblick 2017

Jahresversammlung der Mitglieder und Gönner
Mittwoch, 16. August 2017, 17 Uhr

Präsentationsabend Gründungs- und Gastronomiekurs 2016
Freitag, 24. November 2017, 18.30 Uhr
Ackermannshof, Basel



Haltestelle Schützenhaus; Bus 33 und 34; Tram 1 und 8
ca. 10 Minuten Fussweg zum Bahnhof SBB

Anmeldung für den Crescenda-Newsletter unter kontakt@crescenda.ch
Besuchen Sie Crescenda auch auf facebook!

Wir danken für Ihre Spende
PC-Konto Nr. 60-232101-5
IBAN CH62 0900 0000 6023 2101 5

Kontaktangaben
Crescenda
Bundesstrasse 5
CH 4054 Basel

Tel. +41 61 271 62 62
Fax +41 61 271 63 63

kontakt@crescenda.ch
www.crescenda.ch

Crescenda

Wir heissen Menschen willkommen.